

Inventar über die Hinterlassenschaft einer Aebtissin von Schännis

Autor(en): **Suter, E.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge = Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série**

Band (Jahr): **32 (1930)**

Heft 4

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-161171>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Inventar über die Hinterlassenschaft einer Aebtissin von Schännis.

Mitgeteilt von Dr. E. Suter, Wohlen.

Copia Inventarij.

Über die in Schönniß befindtliche Verlaßenschaft Weyland der Hochwürdigisten vnd Hochgebohrnen Fürstin vnd Frauen, Frauw Maria Anna Francisca Freyfrauw von Zu Rhein ¹⁾, geweste Abbtißin der Hochfürstlichen Stüft Schönniß lobseeligisten Angedänkhens.

An gaistlichen Sachen.

- 2 Crucifix, das einte von silber.
- 2 Reliquiaria, das einte von Silber, das andere von Mösching.
- 1 gestickter Pastor bonus ²⁾).
- Vnterschiedliche Zaichelin vnd Creützlin von Silber vnd Einige Bettbüchlin, darunter eines mit Einem silbernen Schloß.

An Capital vnd Geldt.

- Ein Capitalbrief Gulden 100 enthaltend mit 2 Zinsen Gulden 10.—.
- Item Gulden 536, Schill. 45, Pfennig 4, so die Stüft der hochgedachten Fürstin bey hochdero seeligen Hinscheiden über abfiehung der Sterb- vnd begräbnuß Cösten von Gulden 500, Vermög testaments annoch schuldig verbliben. — Mehr an Barschaft 43 neüwe Louis d'ors.
- 6 ducaten.
- 2 gantze genuinen.
- 20 kleiner piéces von genua.
- 1 Prüsischer Thaler.
- gl 95 s 24 an einem fäderthaler-halbgulden vud müntz.
- 9 andere stückhlin von zerschiedenen Gattungen.

An Geschmuckh-Silbergeschirr vnd galanterey sachen.

An geschmuckh.

- 1 Agnus Dei von gold.
- 1 par goldene ohrenbehänckh.
- 4 goldene ringlin ohne stein.
- 1 ring von Gold mit einem schmaragd, vnd 2 demantlin.
- 1 anderer deto mit einem Saphir vnd 2 demantlin.

¹⁾ Maria Anna Francisca Zu Rhein starb Anfang Juli 1763, 80 Jahre alt, im 29. Amtsjahr.

²⁾ Pastor bonus = guter Hirte.

- I anderer ring mit der bildtnuß Mariae vnd 2 rubinlin.
- I anderer deto mit der Bildtnuß Sti Nepomuceni vnd 2 rubinlin.
- 4 par silberne ohrenbehänkh mit falschen steinen.
- I halsband von berlin — 4 stränglin.
- I anders deto von schwarzem agat mit guthen berlin unterfaßet,
daran ein Creützlin von Goldt.
- I anders deto von falschen granaten mit guthen berlin.
- I par armband von falschen granaten mit guthen berlin vermängt.
- I agraff von silber mit falschen steinen.
- I silberne schnallen, der einte mit — der andere ohne stein.
- 8 knöpf von berlimutter mit stein
niß berlin in einem papirr.

An Silbergeschirr.

- I kleines schälelin von Silber mit vergoldetem ranft.
- I Estuj von silber.
- I Flacon zu geweichtem Waßer.
- I Estuj zu Wax-kertzen.
- 2 große puderladen ¹⁾).
- 2 kleine deto.
- I Supenschüßelin mit Deckhel.
- I ein gar kleines deto auch mit deckhel.
- I silberne besteckh.
- 2 ronde knöpf oder bollen vergoldet.
- I nasenspiegelfutter von silber sambt Spiegel (= Brille).

An glanterie sachen.

- I Toellet-spiegel mit einer silbernen ramen.
- I geschmuckhkistlin mit silber überzogen.
- I Ein Haarnädelin von Silber.
- I silberne Sack-Uhr.
- I schlangen Zungen aus Malta mit silber garniert.
- I silberne tabaccieren ²⁾).
- 6 andere deto von Papirr maché.
- I Estuj, darin 2 fläschlin von glaß mit silber garniert sambt einem
kleinen bächerlin vnd drächterlin von silber.
- 5 Ellen goldtfransen, goldtfaden vnd alte silber borthen.
- I glufen Küßelin.
- I blauw Sijdenes toellete tuch mit goldenen fransen, vnd 2 andere
weiße.

¹⁾ Der Puder spielte im Stift Schännis eine große Rolle. Des Stifts Amtmann in Zürich, Jean Ulrich Heß, sendet zum Beispiel am 12. Juli 1760 seinen Herrinnen 7 ½ Pfund Puder und 9 ½ Amelmehl.

²⁾ J. U. Heß sendet nach Schännis am 10. Mai 1760 2 Stangen Tabak, am 24. Mai 1 Stange, am 29. Mai 2 Stangen usw.

- 1 schwartze puderladen, nebst anderen kleinigkeiten.
3 geldt-säckhel.

An Klaidungen.

- 2 Andriaines ¹⁾ von Etamine vnd ein rockh.
4 Vnterröckh von wollenem Zeüg, darunter 2 weiße.
2 Vnterröckh von Ziemuos (?).
2 Nachtttschöplin, als von flanelle vnd wollenem damast.
1 blauwer reithrockh vnd schabarackhen.
3 raif-röckh.
2 abgestäpt. Seydene röckh.
1 andriaine von droquet de soij ²⁾.
2 deto von schwarzem damast.
2 deto von gros de tour ³⁾.
1 deto von toscane ³⁾.
4 Jupons, als von perse-triumphante ⁴⁾, gros de tour vnd damast.
1 Nachtrockh von Indiaine.
2 mantelets ⁵⁾ von damast.
3 deto, als von taffeta-étamine vnd flor.
2 lange fürtücher, Eines von seyden, das andere von wollen.
4 seydene fürtüchlin.
19 par handtschuh.
6 par handtelin.
1 par schwartzwollene beltzstößlin vnd ein par beltzhandschuh.
9 par seydene strümpf.
1 brust sambt einem brust tuch von schwarzem damast.
1 Corset, vnd einige stückhlin étamine zu einer andriaine.
2 Palatines ⁶⁾ mit Goldt.
13 andere von zerschiedenem Zeug vnd gattung.
5 seydene halstücher.
3 krägen vnd ein weißbrodierter.
1 Banioret ⁷⁾.
3 käplin als 2 weiße vnd ein grünes.
2 pièces ⁸⁾ mit Gold.
2 deto mit silber.
6 deto von band vnd anderer arbeits.

¹⁾ Andriaine = Andrienne = Schleprock.

²⁾ droquet: verstümmelt von droquet de soie = mit Blumen etc. durchwirkter Stoff.

³⁾ Gros de tour = de Tours = Seidenstoff von Tours. Gros de toscane, Toskanerseite.

⁴⁾ perse-triumphante = persischer Wollstoff.

⁵⁾ Mantelet = kurzer Mantel, Mäntelchen.

⁶⁾ Palatine = weiter Mantel.

⁷⁾ Baniorets = ? Vielleicht Schlafmantel; Banians = ostindische Schlafrocke.

⁸⁾ pièce und marj sind mir nicht bekannt.

- 4 Eventailles ¹⁾.
 1 masque ²⁾ von schwarzem sammet.
 1 langer taffeta über den kopf vnd Ein leyd-flor.
 3 par neüwe schuch.
 1 par Bantoffel vnd ein par übrigschühe mit wollen gestickht.
 1 alter huth mit einer silber borten.
 Allerhand blätz — brodierfaden — schwarz vnd weiße spitzlin, band,
 Seyden, glufen vnd andere sachen von kleiner Importanz.
 Item ein alter Mantelsackh.

An Weißzeug.

- 51 Hembter mit vnd ohne garnitures.
 11 Leintücher.
 15 kleine Ziechlein.
 5 fulben Ziechen.
 6 große Ziechen von kölsch.
 1 deto von Indiaine.
 6 par große Manchetes, 9 par kleine Marj ³⁾ vnd 9 tours de gorge ⁴⁾.
 9 lange halstücher von Mousseline vnd tuch,
 11 andere vnd 2 fichons ⁵⁾.
 23 chanoinesses ⁶⁾.
 2 gestäpte cornetes ⁷⁾, 2 Winterkragen vnd 2 raißkapen.
 4 weiße pieces.
 4 Zughauben.
 2 käplin.
 1 brusttuch mit knopflöchern.
 5 weiße mäntelin vnd ein haarmantel mit Ermlen.
 11 servietes von zerschiedenen Gattungen vnd 1 weißes tüchlin.
 1 Baaderen.
 25 schleyer.
 6 schleyer hüblin, 6 Böden darzu, sambt einem kirchenkragen.
 9 par gestrickhte, vnd 1 par tüchene Handtschuch.
 1 weiß ristin fürtuch.
 2 weiße, 2 von Indiaine vnd ein getruchtes Nachtschöplin sambt
 einem gestriften.
 2 weiße Vnterröckh vnd ein par hosen von Indiaine.
 5 Nachthauben von Indiaine — 1 compere ⁸⁾ sambt einem brusttuch.

¹⁾ Eventailles = Fächer.

²⁾ Masque = Tuch zum Bedecken des Gesichts.

³⁾ pièce und marj sind mir nicht bekannt.

⁴⁾ tour de gorge = Halskragen oder -binden.

⁵⁾ fichon = fichu = Hals- und Schultertuch.

⁶⁾ chanoinesse = Nonnenhaube.

⁷⁾ cornete = cornet = Nachthaube.

⁸⁾ compere = compair = ein gleiches, passendes.

- 34 schnupftücher von Vnterschiedlicher Gattung vnd 3 weiße.
 I getruckhtes mantlet.
 5 fürtücher von Indiaine.
 Allerhand weiße resten vnd blätz, gefärbt vnd ohngefärbter faden vnd
 garn samt wenig flax.

An Beth-Zeug.

- I Deckhbeth.
 I Sommerdeckhi von Indiaine.
 I Vnderbeth.
 I fulben.
 I rugg-küßj.
 2 kleine Küßelin.
 I alter grüner Vmbhang mit einem krantz.

An Zyhni-geschirr.

- I thé geschirrlin.
 I bethfläschen.
 I nachtgeschirr.

An Erdin geschirr.

- 2 schüßelin mit deckhel.
 6 schlechte blättlin.

An anderem geschirr.

- I bogel Eysen.
 I bränn Eysen.
 I glas in einem futher mit dem Zu Rheinischen wapen.

Das dise Copia Inventarij dem original gleichlauthend seye, attestiert von
 Amtswegen in der Hochfürstlichen Freystüft schönniß den 16. Tag Jan: 1764.

ab Yberg, Secretarius.

